

Zusammenbruch der franz. Offensive!

Witten prohen, daß es jetzt bald losgehen wird; Franzosen befürworten Kaffenangriff.

Berlin, 27. April. (Zusammenbruch der franz. Offensive) — Das deutsche Kriegsamt meldete heute vormittag, daß auch die jüngste französische Offensive noch nicht von Verdun aufgenommen ist. Die Angriffe der Franzosen erstreckten sich zumeist auf die deutschen Stellungen in den südlichen Stellungen in den südlichen Stellungen in den südlichen Stellungen...

London, 27. April. — Die britische Regierung hat heute bekanntgegeben, daß die britische Regierung die britische Regierung die britische Regierung die britische Regierung...

Paris, 27. April. — Im hiesigen französischen Hauptquartier schließt man aus der furchtbaren deutschen Kanonade gegen die französischen Stellungen nordwestlich von Verdun, daß die Deutschen noch im Laufe der kommenden Nacht oder doch morgen einen gewaltigen Kaffenangriff gegen die französischen Stellungen unternehmen werden.

Kein Wunder, daß Holland küstete!

Berlin, 27. April. — Die Heberische Nachrichten-Agenitur erfährt aus Grand holländischer Zeitungsberichte, die militärischen Mitteilungen in Holland seien darauf zurückzuführen, daß die Engländer ein holländisches Kriegsschiff angreifen und versenkten.

Die Resignation Morgenthau's!

Washington, 27. April. — Präsident Wilson hat die Resignation Morgenthau's, des bisherigen Gesandten in Konstantinopel, angenommen.

Zusammenkunft mit Oregon!

El Paso, 27. April. — Der hiesige mexikanische Konsul Gobria sagt, daß sich der mexikanische Kriegsminister Oregon gegenwärtig in Chihuahua befindet. Von dort wird er sich nach Juárez begeben, wo sich die Konferenz mit den amerikanischen Generalen Junion und Scott wahrscheinlich am Samstag stattfinden wird.

Attentat auf bulg. Diplomaten!

Genf, 27. April. — Eine Deutsche aus Athen behauptet, daß auf den bulgarischen Gesandten in Griechenland ein Attentat ausgeführt wurde, das jedoch mißlang. Der Attentäter befindet sich inhaft.

Zwei erfolgreiche Kartengefächschafften

Mittwoch nachmittag fand die vom Frauen Hilfs-Verein im Walfenheim arrangierte Kartengefächschafften statt; es hatten sich eine große Anzahl Freundinnen des Vereins eingefunden, die dem High Spiel mit Lust und Liebe oblagen. Die zur Verteilung gelangten Preise riefen bei den Gewinnern große Freude war. Es wurde ein nettes Süssmüchchen vereinnahmt, welches den Kriegsveteranen zugute kommen wird. In drei Wochen wird wieder eine Kartengefächschafften gegeben werden.

Recht gelungen war die Mittwochabend im Walfenheim vom Damen-Gesangsverein „Concordia“ gegebene Kartengefächschafften. Es wurde an 15 Tischen gespielt, ein Reichen, daß der Besuch nichts zu wünschen übrig ließ. Musik und Süssmüchchen gärtner Z. Hoff hatte sich gestern Abend wieder bei den Zingogeldchen einen gewaltigen Stein ins Bett gesetzt, indem er jeder Dame, die an dem Gartenfest teilnahm eine Blume verleihte. Die glücklichen Preisgewinnerinnen waren: 1. Damenpreis, Frau Emil Hering; 2. Damenpreis, Frau Emil Hering; 3. Damenpreis, Frau Emil Hering; 4. Damenpreis, Frau Emil Hering; 5. Damenpreis, Frau Emil Hering.

Ganz Irland unter Belagerungszustand!

Trotz aller gegenteiliger Behauptungen gewinnt die Revolution an Umfang.

London, 27. April. — Die Meldungen der hiesigen Zeitungen, wonach den irischen Revolutionären der Mut fehlt, die Revolution fortzusetzen, scheint dem Gehirne des Jenseits entfrungen zu sein. Denn heute nachmittag machte Premierminister Asquith im britischen Unterhaus die Ankündigung, daß sich die Regierung veranlaßt gesehen habe, über ganz Irland den großen Belagerungszustand zu verhängen. Hieraus ist ersichtlich, daß die Rebellion im Zunehmen begriffen ist und die Regierung sich zwingen sieht, zu energischen Maßnahmen ihre Zuflucht zu nehmen, um in Irland Herr der Situation zu werden.

Washington wird unruhig!

Washington, 27. April. — Die Verzögerung der Antwort der deutschen Regierung auf das amerikanische Ultimatum betreffs der Lauchbootfrage verurteilt heute unter den offiziellen Kreisen Unruhe. Man befürchtet jetzt, daß die deutsche Regierung, während sie ihre Bereitwilligkeit erklärt, die amerikanischen Forderungen als einen allgemeinen Vorschlag zu betrachten, die Annahme derselben von Bedingungen abhängig machen wird, welche für die Bundesregierung nicht annehmbar sein dürften.

Deutsche Truppen kämpfen in Aegypten!

London, 27. April. — Das britische Kriegsamt meldete heute, daß deutsche Truppen gemeinsam mit türkischen Streitkräften in Aegypten kämpfen. Die Gefechte bei Quatia in Aegypten, bei welchen die Briten zurückgeschlagen wurden, lassen erkennen, daß dieselben die Vorläufer des längst erwarteten Vorstoßes der Türken gegen den Suez-Kanal bilden.

Kritisches U-Boot in Grund geschossen!

Berlin, 27. April. — Die deutsche Admiralität meldete heute, daß das britische Landboot E-22, das sich an dem Geheiß auf der Höhe von Zeebrugge befindet, von einem deutschen Kreuzer zerstört wurde u. mit allen Mann an Bord verlor.

Briten geben Verlust zu.

London, 27. April. — Die britische Admiralität hat zugegeben, daß das Landboot E-22 nicht nach seinem Standort zurückgeführt und als verloren zu betrachten ist.

Sucht Verbrennungstod.

In Florenz erlag gestern nacht die 67jährige Frau A. Jones den Brandwunden, welche sie davongetragen hatte, als sie gestern nachmittag einen Süssmüchchen in dem sie sich eingeschlossen hatte, in Brand setzte. Obgleich Nachbarn, welche die augenscheinlich wahnsinnig geordnete Frau schreien hörten, sofort die Tür des Stalles eintraden und sie aus ihrer schrecklichen Lage befreiten, hatte diese inzwischen so schwere Brandwunden erhalten, daß sie in der Nacht dem Weite aufgab. Der Mann der Unglücklichen befand sich zurzeit der Schreckensstat auf der Zart.

Bedrohlicher Genuß.

Dem Frauen Hilfs-Verein ist es gelungen, für die morgigen Freitagabend zum Beuten des Roten Kreuzes stattfindende Abend-Unterhaltung die bekannte hiesige Sängerin Frau A. Z. Root zur Mitwirkung zu gewinnen. Die Dame gilt als vielleicht die beste Kontraltistin der Stadt, jedoch den Wunschnächtern ein besonderer Wunsch bedarf.

Bei der hiesigen Waffensparfassen haben sich bereits 2.400 Bürger der Stadt ihre Ersparnisse angelegt. Im Durchschnitt kommt auf jeden \$135.00, während der Durchschnitt im ganzen Lande \$125.00 beträgt.

Kurz nach Mitternacht betreten drei bewaffnete Banditen die Restauration von Harry Delroy, 1919 Cuming Str., schlossen die Türen ein, hinterlegten ein, raubten \$12.00 aus der Geschäftskasse, worauf sie Reißaus nahmen.

Marktberichte. Hindvieh—Zufuhr 4.500. Defz Stiere, Markt beste fest; leicht, andere 10 niedriger.

BURGESS-NASH COMPANY. "Jedermann's Laden". Basement Verkaufsräume. \$1.00 weisse Corduroy in Resterlängen, Freitag speziell per Yard 59c. Gepresste Glaswaren Auswahl 10c. Garnierte \$3.98 Hüte, \$1.98. Männer, diese Hemden für 59c. Werden Euch Freitag zusagen. Herren Artikel reduziert. Anziehende Werte für Knaben.

BURGESS-NASH COMPANY. Schuhe für die ganze Familie zu sehr herabgesetzten Preisen für Freitag. 1. Hohe Damenschuhe und Pumps, kleine Nummern, \$2.50 und \$3.00 Ware. 2. Infantis Schuhe, Matt- und Leders, Knöchelriemen, 95c Ware. 3. Kinderstiefel, Größe 3 bis 8, wert \$4.50.

Chicago Marktbericht. Weizen, Roggen, Hafer, Mais, Gerste, Kaffeebohnen, Sojabohnen, etc. Preise in Cent pro Bushel.